

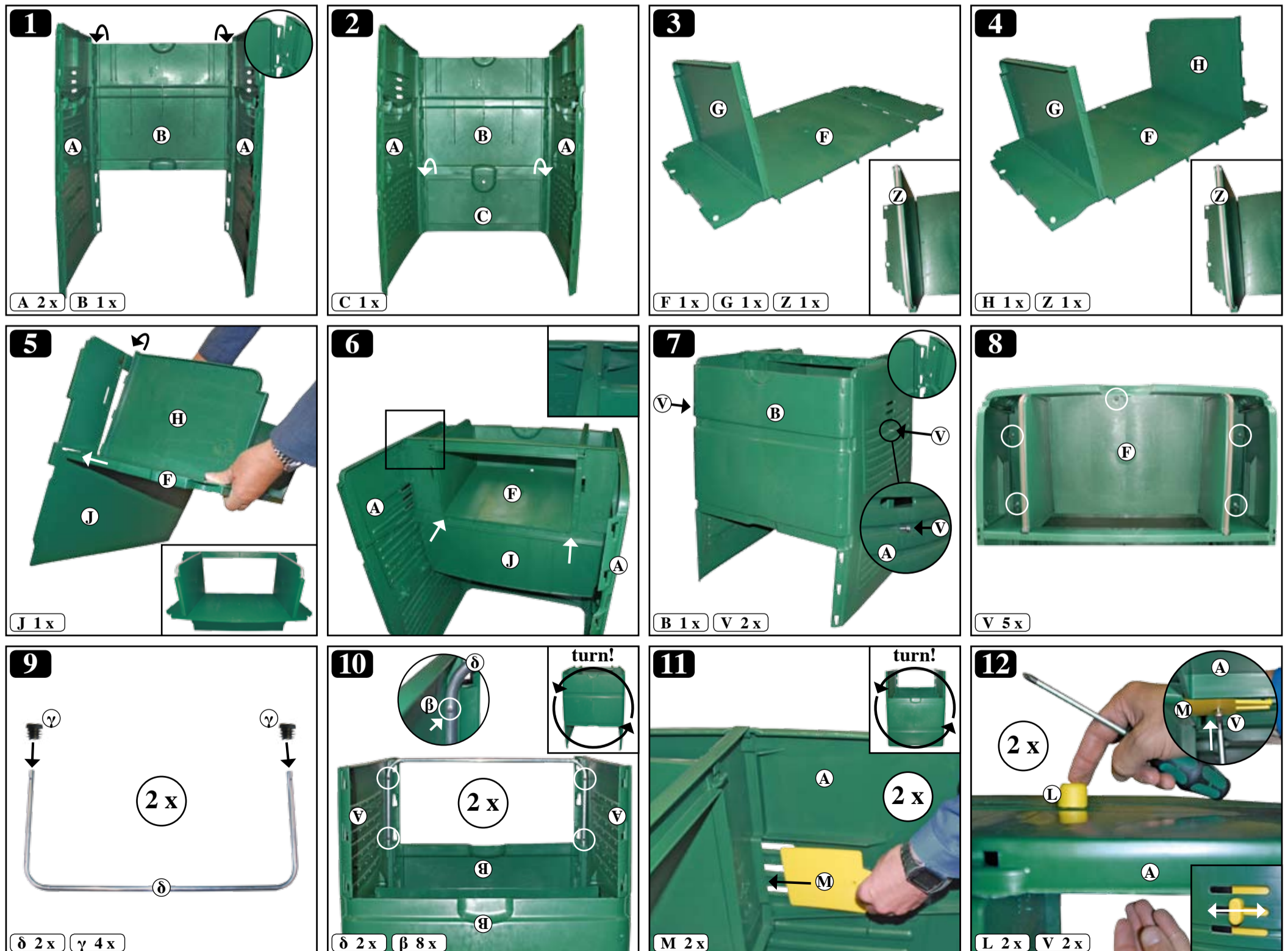
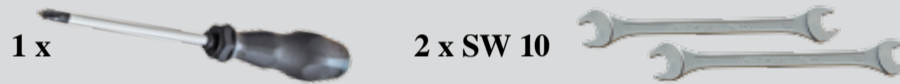
**D** Vor dem Aufbau Anleitung lesen und für spätere Verwendung aufbewahren.  
**GB** Before erecting, please read the instructions and then keep them for further reference.  
**F** Avant le montage, lire la présente notice et la ranger afin de pouvoir l'utiliser à un moment ultérieur.  
**I** Prima del montaggio, leggere le istruzioni e conservarle per un utilizzo successivo  
**ESP** Antes del montaje deberán leerse las instrucciones y guardarlas para un uso posterior.  
**S** Läs igenom instruktionerna före montering och spara dem för användning vid ett senare tillfälle.

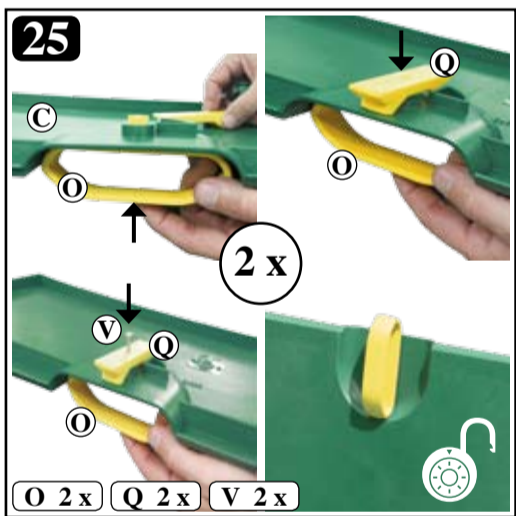
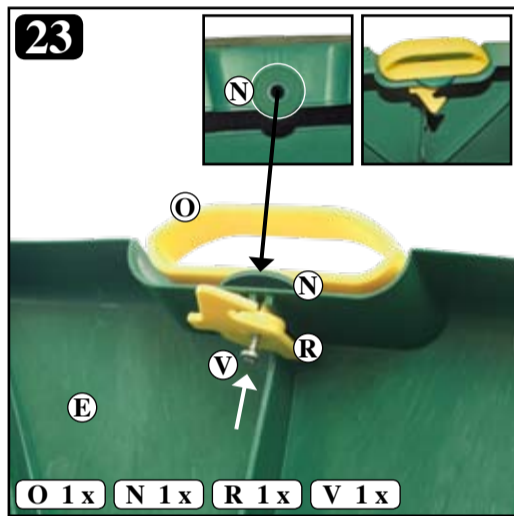
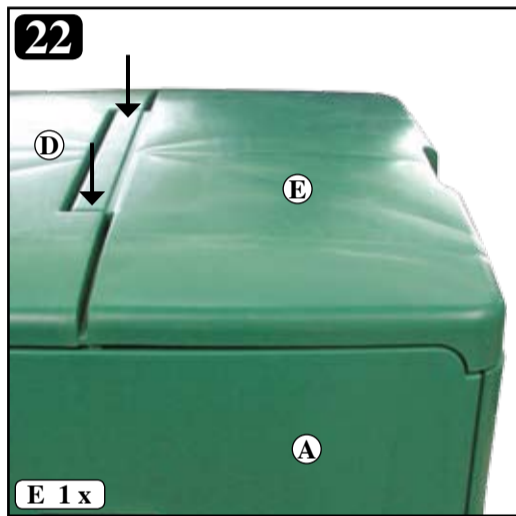
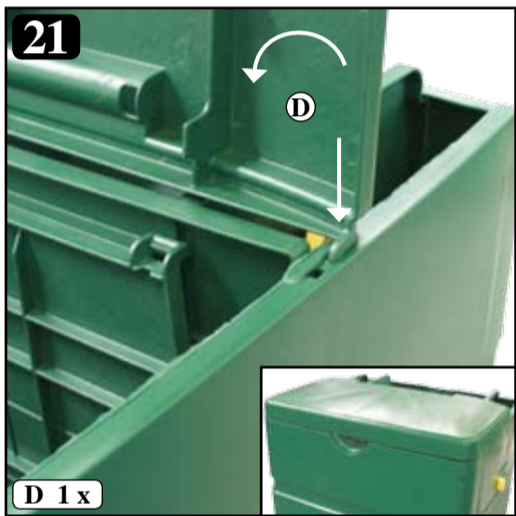
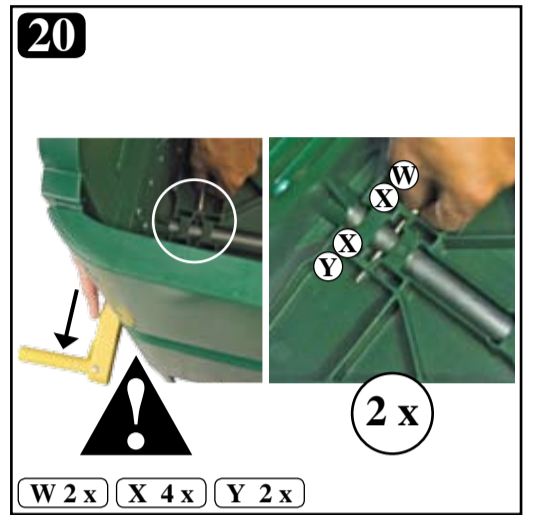
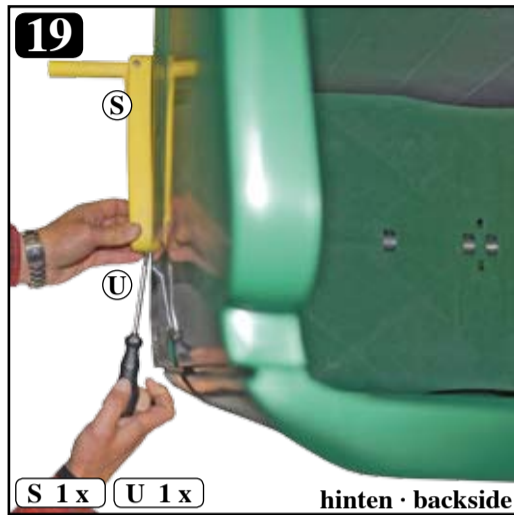
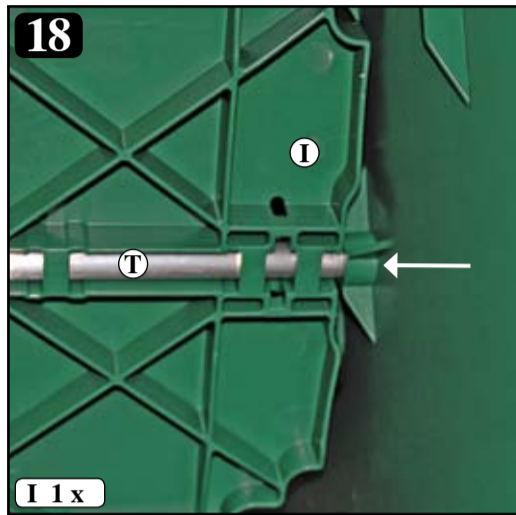
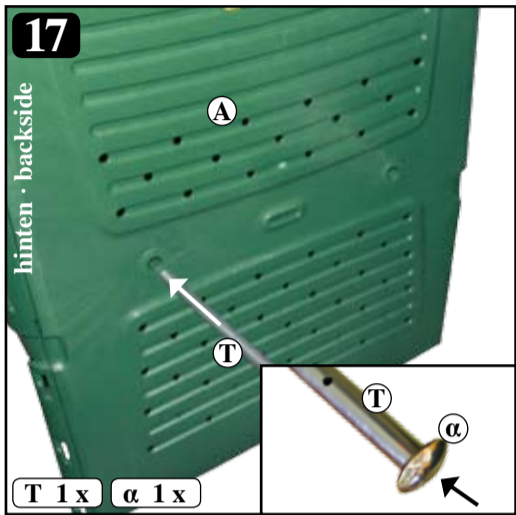
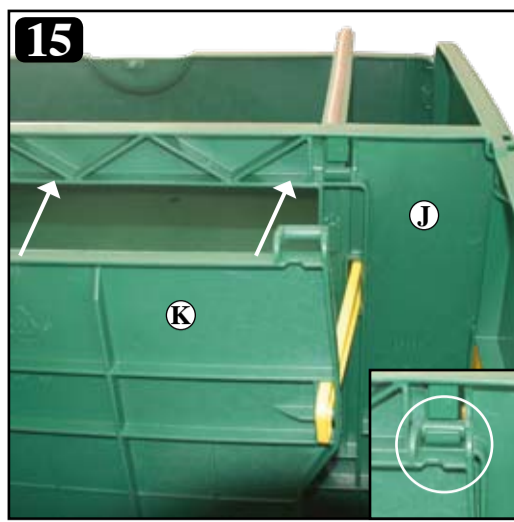
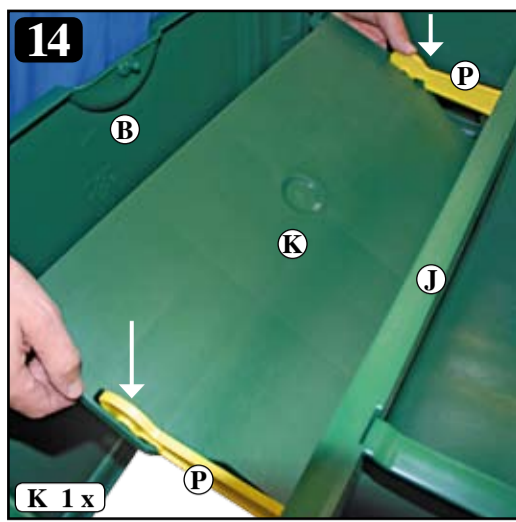
**SF** Lue käyttöohje huolellisesti läpi ennen asennusta ja säilytä se vastaisuuden varalta  
**N** Les bruksanvisningen før montering og oppbevar den for senere bruk  
**DK** Vejledningen skal læses inden påbygning og gemmes til senere brug  
**SI** Pred postavitvijo natančno preberite navodila ter jih shranite za kasnejšo uporabo  
**SK** Pred postavením si prečítajte návod a odložte si ho na neskoršie použitie.  
**HR** Prije sastavljanja pročitati uputstvo i sačuvati ga za kasnije korištenje  
**CZ** Před montáží si přečtete návod a uschovejte jej pro pozdější použití  
**HU** Az összeszerelés előtt olvassa el az útmutatót, és őrizze meg a későbbi használatához  
**PL** Przeczytać przed montażem i zachować do późniejszego wykorzystania  
**BH** Prije sastavljanja pročitati uputstvo i sačuvati ga za kasnije korištenje

A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P
2 x	2 x	2 x	1 x	1 x	1 x	1 x	1 x	1 x	1 x	1 x	2 x	2 x	1 x	3 x	2 x
28370	28371	28372	28374	28373	28390	28388	28389	28391	28386	28387	28382	28383	28385	28377	28384

Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z	α	β	γ	δ
				 ø 3,9 x 38 mm	 ø 5 x 20 mm				 ~40 cm		 ø 5 x 30 mm		
2 x	1 x	1 x	1 x	1 x	12 x	2 x	4 x	2 x	2 x	1 x	8 x	4 x	2 x
28379	28378	28380	22439	33757	12104	33770	12827	12099	12782	12098	12106	12096	22795

Werkzeug notwendig! Tool required!





## WICHTIG – Anwendungshinweise für Ihren neuen Komposter – WICHTIG – bitte unbedingt lesen!

Sehr geehrte(r) Kunde(in)!

Wir bedanken uns für den Kauf eines JUWEL Qualitätsproduktes, bitte beachten Sie die Aufbauanleitung und nachfolgenden Tipps für optimale Kompostiererfolge.

Der Komposter Aeroplus wurde in mehrjähriger Entwicklungsarbeit gemeinsam mit dem Universitätsinstitut für Mikrobiologie entwickelt, er soll Ihnen das Erzielen guter Kompostergebnisse bei möglichst einfacher Bedienung ermöglichen. Durch das 2-malige Umsetzen innerhalb des Komposters durch den Weg des Kompostgutes durch die 3 Kammern wird Ihnen das lästige Umsetzen – Mischen des Kompostgutes und Belüftung – erspart. Durch die weitgehend abgedichtete, oberste Kammer mit windgesichertem Deckel wird auch der lästige Insektenbefall vermindert – ausgenommen die kleinen Fruchtfliegen, die oft schon mit den Obst- oder Gemüseabfällen mitkommen. Entscheidend ist aber, dass beim Entleeren der oberen Kammer eine relativ große Abfallmenge in die mittlere, die Kompostierkammer eingebracht wird, und sich damit unter Luftzutritt intensiver und rascher erwärmt, als wenn dies durch tägliche kleine Füllmengen erfolgt. Auch die Entleerung der zweiten, der Kompostierkammer, über die außenliegende Kurbel mit Drehboden ist komfortabel und vermischt das Kompostgut ohne händisches Umsetzen. Durch das Kammer-System lässt sich der Rohkompost in der untersten Kammer im Vergleich zu herkömmlichen Kompostern, weil lose, leichter entnehmen und ist auch nicht mit frischen Abfällen vermischt.

**WICHTIGE TIPPS zur Montageanleitung**  
Bitte stellen Sie Ihren neuen Komposter unbedingt

**waagrecht (Wasserwaage)** auf festen, gewachsenen Erdboden auf, keinesfalls auf Beton oder Asphalt, da sonst der Zugang der Bodenlebewesen in die unterste Kammer verhindert wird. Wir empfehlen dringend, die Seitenwände auf eine ca. 20 cm breite Unterlage von Beton- oder Ziegelsteinen zu stellen, Ihr Komposter wird durch das Kompostgut der beiden Kammern mit bis zu 100 kg belastet und könnte sonst auf weichem Boden einsinken. Suchen Sie einen Platz in Hausnähe im halbschattigen Bereich, der Kompostierprozess benötigt Wärme, jedoch kann das Kompostgut bei zu großer Hitze zu trocken werden, und muss dann gewässert werden (ideale Feuchtigkeit wie „ausgedrückter Schwamm“).

**Die 5-stelligen Artikelnummern der Teilleiste sind auch auf den Spritzteilen zur leichteren Identifikation eingepreßt** (Ausnahme Kleinteile, wie Kurbel und Griffe). Alle Außenwände des Komposters werden durch Einhängen der Noppen der Vorderwände (Klappen) von oben in die Schlitze der Seitenwände und Schieben der Vorderwände nach unten verriegelt. Für die Außenwände ist dies nur einmalig erforderlich. Beim Verschrauben der Wände der oberen Kammer (Bild 7 und 8) achten Sie bitte darauf, **vorher die seitlichen Schrauben** (Bild 7) einzuschrauben, **danach erst die von oben einzusetzenden Schrauben** (Bild 8) bei gleichzeitigem Andrücken der Seitenwände. Danach wird zum Einsetzen der Alurahmen (8) der **Komposter umgedreht**, sodass die Alurahmen an der offenen Unterseite mit den dort vorgebohrten Komposterwänden von innen verschraubt werden. **Danach wieder Komposter umdrehen.**

Die Kurbel zur Bewegung des Drehbodens kann links oder rechts angebracht werden. Die Kurbelwelle wird durch die hinteren Bohrungen der Seitenwände geführt (nicht unter der gerade montierten vorderen Kammer, Bild 15). Bitte achten Sie darauf, dass bei Kurbel links (von vorne auf den Komposter gesehen) im Uhrzeigersinn, bei Kurbel rechts gegen den Uhrzeigersinn gekurbelt wird. Der Kurbelgriff wird in waagrechter Stellung der Kurbel in diese eingeklappt und verriegelt in der Seitenwand. So ist der Drehboden fixiert (Grundstellung). Bei der Montage des Drehbodens achten Sie bitte darauf, dass die glatte Seite des Bodens später oben sein muss, sodass beim Verschrauben des Bodens mit der Kurbelwelle die Kurbel lt. Skizze nach hinten steht, später wird die Kurbel dann zur Mitte des Komposters bewegt, dann ist die glatte Seite des Drehbodens oben.

### KURZANLEITUNG beim Start des Kompostierens

Organisches Kompostgut aus Küche und Garten, möglichst verschiedene Abfälle, wie Gemüse- oder Obstreste, Blumenreste, Häckselgut von Strauchschnitt, nicht zu große Mengen an Rasenschnitt auf einmal, täglich nach dem Öffnen des Deckels in die obere Kammer einbringen – Deckel bitte immer wieder schließen!

Sobald die obere Kammer voll ist, die beiden seitlichen, gelben Verriegelungshebel (P) gleichzeitig anheben, nach vorne schieben, damit die Klappe öffnen. Durch Niederdrücken der Griffe Klappe in Offenstellung fixieren. Das Kompostgut gleitet in die nächste Kammer, mit kleinem Gartenwerkzeug nachschieben, bis obere Kammer geleert ist. Wenn sie jetzt einen Kompoststarter zugeben – eine kleine Menge an Gartenerde enthält auch genügend Bodenbakterien – schaffen Sie optimale Voraussetzungen. Jetzt Klappe durch Anheben und Zug an den beiden Hebeln wieder schließen.

Nun wieder mit dem Befüllen der oberen Kammer beginnen. In der zweiten Kammer wird das Kompostgut nun intensiv belüftet, die beiden seitlichen Lüftungsschieber regulieren die Luftzufuhr – im Sommer ganz öffnen, bei längerer Trockenperiode halb bis ganz schließen, damit Kompostgut nicht austrocknet – in der kühlen Jahreszeit schließen. Durch die Kompostierung erwärmt sich das Kompostgut und verliert rasch Volumen – Sie können in diese Kammer mehrfach den Kammerinhalt der ersten Kammer einbringen, bis die Kammer ganz gefüllt ist. (Sollten Sie diesen Vorgang beobachten wollen, lässt sich die hintere Deckelklappe nach dem Öffnen des vorderen Deckelgriffes und Anheben der Einrastung an der Deckelklappe leicht öffnen, im Normalfall bitte immer geschlossen halten.)

Erst wenn die oberste Kammer wieder entleert werden muss und die zweite Kammer voll ist, seitlichen Kurbelgriff ausklappen und durch Drehung (im Uhrzeigersinn oder gegen Uhrzeigersinn – siehe Tipps in der Montageanleitung) in die unterste Kammer entleeren. Die Kurbel

mehrfach drehen, dann wieder in waagrechter Stellung durch Umklappen des Handgriffes arretieren. Jetzt wieder obere Kammer in die zweite Kammer entleeren. Im intensiven Kontakt mit den Bodenlebewesen erfolgt jetzt die Nachrotte des abgekühlten Kompostgutes, je nach Jahreszeit können Sie schon bald durch Öffnen der vorderen oder hinteren Entnahmeklappe von unten Rohkompost entnehmen – eine Vermischung mit frischem Kompostgut erfolgt durch das Kammer-System nicht.

### Warum ist der Komposter aus 3 Kammern aufgebaut?

Die obere Kammer ist die sogenannte Sammelkammer, in die Sie nach Öffnen des Deckels die täglich anfallenden organischen Abfälle aus Küche und Garten einbringen – bitte halten Sie den Deckel nach dem Befüllen immer verschlossen. Diese Kammer ist weitgehend abgedichtet und anaerob, sodass das Kompostgut sich bis zum vollständigen Befüllen der Kammer kaum verändert. Erst beim Einbringen in die nächste Kammer, die Kompostierkammer, wird das Kompostgut intensiv belüftet (aerob) und zersetzt sich rasch unter Abgabe von Feuchtigkeit und Reduzierung des Volumens. Die Wärmeentwicklung ist für Bodenlebewesen unerwünscht, diese kommen erst in der dritten Kammer, der untersten Kammer, mit dem weitgehend verrotteten Kompost in Kontakt und verarbeiten diesen zu Humus. Dadurch, dass die mittlere Kammer nur in größeren Zeitabständen in die unter Kammer entleert wird, und auch keine frischen, nicht verrotteten Abfälle eingebracht werden, werden die Bodenlebewesen in ihrer Tätigkeit nicht gestört. Gleichzeitig ist eine weitgehende Sicherheit gegen schädliche Nagetiere erreicht, da diese, wenn überhaupt, nur an frischen Abfällen interessiert sind, die in einer der oberen Kammern, nicht aber am Boden liegen. Bitte vermeiden Sie in den Komposter Fleischabfälle, aber auch gekochte Lebensmittel (Ausnahme Gemüse) zu geben, damit keine Schädlinge angelockt werden.

**Sehr geehrte(r) Kunde(in)** – in die Entwicklung dieses neuartigen Komposters wurden viele Stunden, auch wissenschaftlicher Forschung, eingebracht. Wir würden uns freuen, wenn Sie uns helfen, auch durch Ihre Beobachtungen und Berichte weitere wichtige Anwendungshinweise zu erhalten.

**Wir möchten gerne Ihre Mühe**, uns Ihre Erfahrungen und Tipps zu schildern (möglichst mit Bildern), mit der kostenlosen Zusendung eines Original JUWEL Kompost-Starters honorieren. Einmal monatlich wird unter allen Einsendern ein JUWEL Warengutschein, einlösbar bei Ihrem Fachhändler, in der Höhe von € 50,- verlost.

Bei Fragen oder Anregungen erreichen Sie uns – siehe unten.

## **GB** IMPORTANT – Instructions on the Use of Your New Compost Bin – ESSENTIAL INFORMATION – Please read!

Dear Customer,

Thank you for purchasing a JUWEL quality product. For the best possible composting success, please read the assembly instructions and observe the following tips.

The Aeroplus compost bin was developed over many years of cooperation with the University Institute of Microbiology. It should enable you to attain good composting results as easily as possible. The compost is stirred twice inside the compost bin as it travels through 3 chambers, which spares you the bother of turning - mixing and aerating - the compost. The top chamber, which is mostly sealed and has a lid to protect it from the wind also reduces the troublesome infestation with insects – with the exception of the small fruit flies, which often come with the fruit and vegetable scraps. A decisive factor however is that when the top chamber is emptied, a relatively large quantity of waste is moved into the middle, composting chamber, which with the intake of air heats up more intensively and more quickly than would be the case if small quantities were added in each day. In addition, the emptying of the second chamber, the composting chamber, by means of the external crank and the rotating base is comfortable and mixes the compost without manual turning. Thanks to the chamber system, the raw compost in the bottom chamber is easier to take out than from conventional compost bins because it is loose and it does not mix with fresh waste.

### **IMPORTANT TIPS for the assembly instructions**

**It is essential that you set up your new compost bin in a horizontal position (use a spirit level)** on a naturally compacted, undisturbed ground. On no account should it be set up on concrete or asphalt because that would prevent access by soil-dwelling organisms to the bottom chamber. We urgently recommend that you place the side walls on a 20-cm-wide base of concrete or bricks. As the compost in the two chambers will increase the weight of your compost bin to up to 100 kg, it would otherwise sink into soft ground. Look for a place near the house in a semi-shaded area. The composting process requires heat but the compost can become too dry if it is too hot and it then needs to be watered (the ideal level of moisture is that of a “wrung-out sponge”).

**The 5-digit article numbers in the parts list are also marked on the injection-moulded parts for easier identification** (with the exception of small parts, such as cranks and handles). All outside walls of the compost bin are locked in place by inserting the studs on the front walls (flaps) downwards into the slits in the side walls and pushing the front walls downwards. This need only be done once for the outside walls.

When fixing the parts of the upper composting chamber (pict 7 and 8) please pay attention, **first to fix the screws on the side wall** (pict 7) only afterwards fix the screws from top (pict 8) at the same

time pressing the side walls together. **Now please turn the composter completely** to fix the two aluminium frames (δ) from the downside. They are secured with the already pre-drilled holes on the ribs of the side walls. **Now please turn the composter again** as to fix all parts of the topside.

The cranks for moving the rotating base can be attached either on the left or on the right side. Please make sure that if the crank is put on the left side (viewed from the front of the compost bin), it will be operated in a clockwise direction, and if the crank is put on the right, it will be operated in an anti-clockwise direction. When the crank is in a horizontal position, the crank handle is folded back into a recess in the crank and accordingly locks the rotating base in a fixed position (initial position). When mounting the rotating base, please take care that the smooth side of the base will be on top later so that when the base is screwed to the crank shaft, the crank will point backwards, as shown in the sketch. Later, the crank will be moved towards the middle of the compost bin and then the smooth side of the rotating base will be on top.

### **BRIEF GUIDE on starting composting**

Every day, open the top lid and put organic compost from the kitchen and the garden into the top chamber, whereby as far as possible, a variety of scraps should be put in, such as vegetable and fruit leftovers, wilted flowers, waste clippings from bushes. Do not put in very large quantities of cut grass at any one time. Please always close the lid again!

As soon as the top chamber is full, raise the two side yellow locking levers (P) simultaneously and push forwards so that the flap opens. By pressing down the handles, fix the flap in the open position. The compost slides into the next chamber. Use a small garden tool to push it in further until the top chamber is empty. If you now add a compost activator – a small quantity of garden soil also contains enough soil bacteria – you will create the optimum preconditions. Now close the flap again by lifting and pulling on the two levers.

Start to fill the top chamber again. In the second chamber the compost is now aerated intensively, the two side aeration slide controls regulate the supply of air. Leave completely open in the summer. If there is a long period of dry weather, close somewhere between half-way and full so that the compost will not dry out. Keep it closed in the cool season. Due to the composting action, the compost heats up and loses volume quickly – you can put several times the contents of the first chamber into this chamber until the chamber is completely full. (If you wish to check on this process, you can open the back lid flap slightly after first opening the front lid handle and raising the latch on the lid flap. Normally, this must be kept closed however.

Only when the top chamber has to be emptied again and the second

chamber is full, should the compost be emptied into the bottom chamber by opening out the side crank handle and by turning it (in a clockwise or in an anticlockwise direction) – see tips in the assembly instructions). Turn the crank several times and then lock it in a horizontal position again by folding back the handle.

Now empty the top chamber into the second chamber again. In intensive contact with the soil-dwelling organisms, the final decomposition of the compost, which has cooled down, starts. Depending on the season, you can soon take the raw compost from the bottom by opening the front or the rear removal flap. Thanks to the chamber system, there is no risk of it being mixed with fresh compost.

### **Why is the compost bin made of 3 chambers?**

The top chamber is what is referred to as the collecting chamber. Every day after opening the lid, you can put any organic waste from the kitchen and the garden into the top chamber. Please always keep the lid closed after filling. This chamber is by and large sealed and anaerobic so that there is hardly any change in the compost until the chambers are completely full. Only when the compostable matter is put into the next chamber, the composting chamber, is it intensively aerated (aerobically) and it decomposes quickly with a release of moisture and reduction of volume. The build-up of heat is undesirable for the soil-dwelling organisms, which only come in contact with the mostly decomposed compost in the third chamber, the bottom chamber, where they process it into humus. As the middle chamber empties only at large intervals of time into the chamber underneath and no fresh non-rotted waste is put in either, the soil-dwelling organisms can work without being disturbed. At the same time, this system provides extensive protection against damaging rodents because these are only interested, if at all, in fresh waste, which is in one of the upper chambers and not on the ground. To avoid attracting pests, please do not scraps of meat or cooked food (with the exception of vegetables) into the compost bin.

**Dear Customer** – many hours and scientific research went into the development of this new type of compost bin. We would be very pleased if you would help us draw up further important instructions on use by letting us know your observations and reporting on your experience.

If you have any questions or suggestions, please contact us – see below.

## **F** IMPORTANT – Remarques concernant l'utilisation de votre nouveau composteur – IMPORTANT – à lire absolument !

Chère cliente / Cher client

Nous vous adressons tous nos remerciements pour l'achat d'un produit de qualité JUWEL ; nous vous prions d'observer les instructions de montage et les conseils suivants pour réussir un compostage optimal.

Le composteur Aeroplus a été mis au point au cours de plusieurs années de développement en collaboration avec un institut universitaire de microbiologie. Il doit vous permettre d'obtenir de bons résultats de compostage avec un maniement le plus simple possible. Le double brassage à l'intérieur du composteur qui s'effectue automatiquement lorsque les déchets passent d'un compartiment à l'autre vous évite un brassage fastidieux – soit le mélange du compost et l'aération. Le compartiment supérieur étanche en grande partie et doté d'un couvercle assuré contre le vent permet aussi de réduire la quantité des insectes nuisibles, à l'exception des petits moucheron qui se trouvent souvent déjà dans les déchets de fruits ou de légumes. Mais ce qui est décisif, c'est que, lorsque le compartiment supérieur est vidé, une quantité de déchets relativement grande tombe dans le compartiment de compostage du milieu et que ces déchets se réchauffent plus intensivement et plus rapidement sous apport d'oxygène que s'ils étaient ajoutés quotidiennement en petites quantités. Également, le vidage du second compartiment de compostage avec fond rotatif au moyen de la manivelle extérieure est facile et permet le mélange des déchets sans brassage manuel. C'est grâce à ce système de compartiments que le composte brut dans le compartiment inférieur peut être récupéré plus facilement que dans les composteurs usuels car il ne se trouve pas sous forme de bloc compact et il n'est pas non plus mélangé aux déchets frais.

### **CONSEILS IMPORTANTS concernant les instructions de montage**

**Nous vous prions de poser votre nouveau composteur absolument à l'horizontale (avec un niveau à bulle d'air)** sur un sol terreux ferme et naturel, en aucun cas sur du béton ou de l'asphalte, car sinon l'accès au compartiment inférieur des organismes vivant dans le sol serait empêché. Nous recommandons vivement de placer les parois latérales sur un support d'une largeur d'environ 20 cm en béton ou en briques car votre composteur contient jusqu'à 100 kg de déchets dans les deux compartiments supérieurs et pourrait sinon s'enfoncer dans un sol meuble. Cherchez un emplacement à proximité de la maison dans une zone semi ombragée ; le processus de compostage a besoin de chaleur mais les déchets peuvent s'assécher s'il fait trop chaud et doivent être ensuite humidifiés (le degré d'humidité idéal serait celui d'une « éponge pressée »).

**Les références à 5 chiffres de la liste des pièces sont aussi gravées sur les pièces moulées pour une identification plus aisée** (à l'exception des petites pièces telles que la manivelle et les poignées). Toutes les parois extérieures du composteur sont verrouillées en accrochant les tenons des parois avant (trappes) par le haut dans les fentes des parois latérales et en poussant les parois avant vers le bas.

Au moment de visser les parois du compartiment supérieur (photos 7 et 8), veuillez **visser d'abord les vis sur les parois latérales** (photo 7). **Après seulement vous pourrez visser les vis à intro-**

**duire par le haut** (photo 8) tout en appuyant simultanément sur les parois latérales. Ensuite, **retournez complètement le composteur** pour fixer les deux cadres en aluminium par le bas. Les cadres sont fixés à l'aide des trous pré-perçés sur les côtés des parois latérales. **Veillez ensuite retourner à nouveau le composteur** pour fixer les pièces de la partie supérieure.

La manivelle destinée au mouvement du fond rotatif peut être montée à gauche ou à droite. Merci de veiller, lorsque la manivelle est montée à gauche (lorsque on regarde le devant du composteur) qu'elle soit tournée dans le sens des aiguilles d'une montre, et lors d'un montage de la manivelle à droite qu'elle soit tournée dans le sens inverse des aiguilles d'une montre. La poignée de manivelle est rabattue dans celle-ci lorsque la manivelle est en position horizontale et verrouille ainsi le fond rotatif (position de base). Lors du montage du fond rotatif, pensez que la face lisse du fond doit se trouver à la fin orientée vers le haut. Ainsi, lors du vissage du fond à l'arbre de manivelle, la manivelle doit être orientée vers l'arrière selon le schéma. La manivelle est ensuite actionnée vers le milieu du composteur et la face lisse du fond rotatif se tourne vers le haut.

### **INSTRUCTIONS ABRÉGÉES pour démarrer le compostage**

Déposez quotidiennement les déchets organiques en provenance de la cuisine et du jardin, si possible des déchets de différentes sortes, tels que les restes de légumes ou de fruits, de fleurs, des tailles d'arbustes, des tontes de gazon (celui-ci en quantités pas trop importantes à la fois), dans le compartiment supérieur après avoir ouvert le couvercle supérieur – toujours refermer le couvercle !

Dès que le compartiment supérieur est plein, soulevez simultanément les deux leviers de verrouillage latéraux jaunes (P), poussez-les vers l'avant afin que le clapet s'ouvre. En pressant les poignées vers le bas, le clapet est fixé en position ouverte. Le compost glisse dans le prochain compartiment. Poussez-le avec un petit outil de jardinage jusqu'à ce que le compartiment supérieur soit vide. Maintenant, en ajoutant un activateur de compost – une petite quantité de terre de jardin contient aussi suffisamment de bactéries du sol – vous créez ainsi des conditions optimales. Maintenant, refermez à nouveau le clapet en soulevant et en tirant sur les deux leviers.

Maintenant recommencez à nouveau à remplir le compartiment supérieur. Dans le deuxième compartiment, le compost est maintenant aéré intensivement et les deux poussoirs de ventilation latéraux régulent l'apport d'air. En été il faut les ouvrir entièrement, lors d'une période de sécheresse prolongée mettez-les en position à moitié fermée jusqu'à complètement fermée, afin que la matière de compostage ne se dessèche pas. Pendant la période de froid, ils doivent être fermés. Lors du compostage, les déchets se réchauffent et diminuent rapidement en volume. Vous pouvez transvaser plusieurs fois le contenu du premier compartiment dans ce compartiment-là jusqu'à celui-ci soit rempli complètement. (Si vous souhaitez observer cette procédure, il est possible d'ouvrir légèrement le volet du couvercle arrière après avoir ouvert la poignée du couvercle avant et soulevé l'élément d'enclenchement sur le volet du couvercle ; dans le cas normal, il faut toujours le maintenir fermé).

C'est seulement lorsque le compartiment supérieur doit être à nouveau vidé et que le second compartiment est plein, qu'il faut déplier la poignée de la manivelle latérale. Le vidage dans le compartiment inférieur s'effectue par une rotation (dans le sens des aiguilles d'une montre ou dans le sens inverse – voir les conseils qui figurent dans les instructions de montage). Tourner la manivelle plusieurs fois, puis la bloquer à nouveau dans la position horizontale en rabattant la poignée.

Maintenant, vider le compartiment supérieur dans le second compartiment. En contact intensif avec les organismes du sol, le compost refroidi continue à pourrir. Selon la saison, vous pourrez déjà bientôt prélever le compost brut en ouvrant la trappe de récupération avant ou arrière – grâce au système de compartiments, il n'y a pas de mélange avec des déchets frais.

### **Pourquoi le composteur est-il constitué de 3 compartiments ?**

Le compartiment supérieur est ce que l'on appelle le compartiment de dépôt dans laquelle les déchets organiques en provenance de la cuisine et du jardin produits quotidiennement se déposent après ouverture du couvercle – après le remplissage, il faut toujours maintenir le couvercle fermé. Cette chambre est étanche en grande partie et anaérobique de telle sorte que les déchets se décomposent à peine jusqu'au remplissage complet du compartiment. C'est seulement lorsqu'ils sont transvasés dans le prochain compartiment, le compartiment de compostage, que les déchets sont aérés de façon intensive (aérobie) et qu'ils se décomposent rapidement en dégageant de l'humidité et diminuant de volume. L'augmentation de la chaleur n'est pas souhaitable pour les organismes du sol. C'est seulement dans le troisième compartiment, le compartiment inférieur, que ceux-ci entrent en contact avec le compost décomposé en grande partie et le transforment en humus. Comme le compartiment du milieu n'est vidé dans le compartiment inférieur que de temps en temps et comme aucun déchet frais non décomposé ne s'y trouve, les organismes du sol ne sont pas dérangés dans leur activité. Simultanément, on se protège des rongeurs car ceux-ci ne s'intéressent qu'aux déchets frais qui se trouvent dans un des compartiments supérieurs mais pas sur le sol. Évitez s'il vous plaît de déposer des déchets de viande dans le composteur mais aussi des aliments cuits (à l'exception des légumes) afin d'éviter d'attirer les parasites.

### **Chère cliente / Cher client**

Le développement de ce nouveau composteur a fait l'objet de nombreuses heures de travail mais aussi de recherches scientifiques. Nous serions très heureux si vous pouviez nous aider, en nous communiquant vos observations et vos rapports, à compléter notre mode d'emploi avec d'autres conseils importants.

En cas de questions ou de suggestions, vous pouvez nous contacter comme cela est décrit ci-dessous.

## I IMPORTANTE – Istruzioni per l’uso della vostra nuova Compostiera – IMPORTANTE - leggere attentamente!

Gentile cliente, grazie per aver acquistato un prodotto di qualità JUWEL. La preghiamo di leggere attentamente le istruzioni per l’uso e di seguire i suggerimenti di seguito riportati per ottenere risultati di compostaggio ottimali.

La Compostiera Aeroplus è stata realizzata dopo anni di studio in collaborazione con l’Istituto Universitario di Microbiologia ed è concepita per farvi raggiungere ottimi risultati di compostaggio nel modo più semplice possibile. Grazie al doppio travaso all’interno della compostiera, al particolare percorso del materiale e alle 3 camere di compostaggio, vi risparmierete le fastidiose operazioni di mescolaggio e aerazione. La camera superiore, pressoché ermetica con coperchio antivero, riduce anche la propagazione di insetti, ad eccezione dei moscerini della frutta che spesso si formano negli scarti di frutta e verdura. Il vantaggio è però che con lo svuotamento della camera superiore si immette una quantità di rifiuti relativamente grande nella camera intermedia di compostaggio, favorendo un riscaldamento più rapido e intensivo rispetto a quanto si ottiene introducendo piccole quantità di rifiuti ogni giorno. Anche lo svuotamento della seconda camera, la camera compostaggio, è un’operazione comoda grazie alla manovella esterna e al fondo girevole, che permette il mescolaggio del materiale senza necessità di travaso manuale. Rispetto ai tradizionali sistemi di compostaggio, il pratico sistema a camere facilita l’estrazione del compost nella camera inferiore. Il prodotto risulta così più sciolto e non mischiato a rifiuti freschi.

### CONSIGLI PRATICI per il montaggio

**Colocate la vostra nuova compostiera perfettamente a bolla in orizzontale su un terreno piano** e stabile di terra matura, in nessun caso su cemento o asfalto, altrimenti si impedisce agli organismi che vivono nel terreno di accedere alla camera inferiore. Consigliamo di appoggiare le pareti laterali su una base di mattoni in calcestruzzo o laterizio larga circa 20 cm. Il materiale contenuto nelle due camere sottoporrà la vostra compostiera ad un carico fino a 100 kg, con il rischio che possa sprofondare nel terreno soffice. Individuate un luogo sufficientemente distante dall’abitazione in una zona parzialmente ombreggiata: il processo di compostaggio necessita di calore, ma il compost potrebbe diventare troppo secco se il calore è eccessivo, ed aver bisogno di essere bagnato (l’umidità ideale è simile a quella di una “spugna strizzata”).

**I codici articolo a 5 cifre riportati sulla lista dei componenti sono incisi anche sui particolari per facilitarne l’identificazione** (ad eccezione delle piccole parti, come manovella e maniglie). Tutte le pareti laterali della compostiera si chiudono inserendo i nottolini delle pareti frontali (serrande) dall’alto nelle fessure delle pareti laterali e premendo le pareti frontali verso il basso.

La manovella per la movimentazione del fondo girevole può essere applicata sulla sinistra o sulla destra. Considerate che montando la manovella sulla sinistra (visto dal lato frontale della compostiera) la rotazione è in senso orario, mentre montandola sulla destra è in senso antiorario. L’impugnatura si inserisce nella manovella in posizione orizzontale, andando così a bloccare il fondo girevole (posizione di base). Nel montare il fondo girevole, considerate che il lato liscio del fondo dovrà poi trovarsi in alto, in modo che nell’avvitare il fondo all’albero della manovella, questa si trovi verso il retro (vedi schizzo). In seguito, la manovella sarà portata verso il centro della compostiera, e a quel punto il lato liscio del fondo girevole si troverà in alto.

### GUIDA RAPIDA per iniziare il compostaggio

Dopo aver aperto il coperchio, inserire quotidianamente nella camera superiore materiali di compostaggio organici costituiti da scarti da cucina e giardino, svariati tipi di rifiuti, come resti di frutta e verdura, fiori, tagli sminuzzati di arbusti, erba tagliata non in quantità eccessiva, tutti insieme – ricordarsi di richiudere sempre il coperchio!

Quando la camera superiore è piena, sollevare contemporaneamente le due leve di bloccaggio (P), premere in avanti fino ad aprire la serranda. Tenendo premute le maniglie, fissare la serranda in posizione aperta. Il compost scivola nella camera successiva. Finire di svuotare la camera aiutandosi con piccoli attrezzi da giardinaggio. Aggiungendo a questo punto un attivatore di compostaggio – una piccola quantità di terra del giardino contiene una sufficiente carica di batteri del terreno – si creano le condizioni ottimali. Infine, richiudere la serranda sollevando e tirando le due leve.

Si riparte quindi con il riempimento della camera superiore. Nella seconda camera il materiale viene aerato in modo intensivo, le due saracinesche di aerazione laterali regolano l’immissione di aria. In estate aprirle completamente, mentre in periodi di prolungata siccità tenerle a metà o completamente chiuse, in modo che il materiale non secchi eccessivamente. Nella stagione invernale tenerle chiuse. Attraverso il compostaggio, il materiale immagazzinato si riscalda e perde rapidamente volume. In questa camera si può introdurre più volte il contenuto della prima camera, fino al riempimento. Se desiderate osservare questo processo, è possibile aprire leggermente il portello del coperchio posteriore dopo l’apertura della manopola anteriore e il sollevamento del meccanismo di scatto sul coperchio. Normalmente, tenere sempre chiuso il coperchio.

Solo quando è necessario svuotare la camera superiore e quando la seconda camera è piena, aprire la manovella laterale e ruotarla (in senso orario o in senso antiorario - vedi Consigli pratici per il montaggio), procedere con lo svuotamento nella camera inferio-

re. Compire più giri con la manovella, poi riportarla in posizione orizzontale chiudendo e bloccando l’impugnatura. Quindi svuotare nuovamente la camera superiore nella seconda camera. Attraverso il contatto intensivo con gli organismi viventi del terreno avviene ora la decomposizione del materiale raffreddato. A seconda della stagione, potrete presto prelevare dal basso il compost grezzo aprendo la serranda di prelievo anteriore o posteriore. Nel sistema a camere, il materiale maturo non si mescola con gli scarti freschi.

**Perché la compostiera è formata da 3 camere?** La camera superiore è la cosiddetta camera di raccolta, nella quale si introducono quotidianamente attraverso il coperchio i rifiuti organici prodotti dalla cucina e dal giardino. Dopo ogni riempimento è indispensabile richiudere il coperchio. Questa camera è pressoché ermetica e anaerobica, quindi il materiale in essa immagazzinato resta praticamente inalterato fino al completo riempimento. Solo con il passaggio nella camera successiva, la camera di compostaggio, il materiale viene aerato in modo intensivo (fase aerobica) e si decompone rapidamente rilasciando umidità e riducendo il proprio volume. Il calore non è gradito agli organismi viventi del terreno, che solo nella terza camera, la camera inferiore, vengono a contatto con il compost e lo trasformano in humus. Il fatto che la camera intermedia venga svuotata nella camera inferiore solo a lunga distanza di tempo e che non vengono introdotti rifiuti freschi non decomposti, permette agli organismi viventi di agire indisturbati. Contemporaneamente si garantisce una protezione contro i dannosi roditori, che sono infatti interessati soltanto ai rifiuti freschi, i quali si trovano però in una delle camere superiori, e non per terra. Evitate di introdurre scarti di carne nella compostiera ed anche alimenti cotti (ad eccezione delle verdure) per evitare la proliferazione di parassiti.

**Gentile cliente**, per la realizzazione di questa innovativa compostiera sono state necessarie molte ore di lavoro, anche di ricerca scientifica. Saremmo lieti se ci vorrà aiutare fornendoci ulteriori indicazioni d’impiego attraverso le sue osservazioni e l’uso quotidiano.

Per domande o suggerimenti, non esiti a contattarci - vedi sotto.

## SF TÄRKEÄÄ – Uuden kompostorisi käyttöohjeet – TÄRKEÄÄ – Lue ohje ehdottomasti läpi!

Hyvä asiakas!

Kiitos, että ostit JUWEL laatutuotteen, kun noudat rakennusohjetta ja seuraavia vihjeitä, niin kompostointisi onnistuu optimaalisesti. Kompostori Aeroplus (kansainvälistä patenttia haettu) on kehitetty monivuotisen työn tuloksena yhdessä yliopiston mikrobiologian laitoksen kanssa, sen tehtävänä on mahdollistaa optimaaliset kompostointitulokset mahdollisimman vähällä vaivalla. 2-kertaisella sekoittamisella kompostorin sisällä kompostoitavan aineen kulkiessa 3 kammion läpi säästyy sinulta epämiellyttävä – kompostoitavan aineen sekoittaminen ja ilmastaminen. Hyvin eristetyllä, ylimmällä kammioilla, jossa on tuulisuojattu kansi, vähennetään myös hyönteishaittaa – lukuun ottamatta pieniä hedelmäkärpäsiä, jotka tulevat usein jo hedelmä- ja vihannesjätteiden mukana. Ratkaisevaa on, että kun ylintä kammiota tyhjennetään keskimmäiseen kompostointikammioon, johdetaan siihen suhteellisen suuri jätemäärä kerrallaan. Isompi määrä lämpenee intensiivisemmin ja nopeammin sen saadessa ilmaa kuin pieni päivittäinen täyttömäärä. Myös toisen kompostointikammion tyhjennys ulkopuolisella kammella ja kiertyvällä pohjalla on vaihtotonta ja tämä sekoittaa kompostoitavan aineen ilman, että tarvitsee käyttää käsiä. Myös kompostorin kammiojärjestelmän alimassa kammiossa oleva raakakomposti voidaan poistaa helpommin verrattuna tavanomaisiin kompostoreihin, koska se on irrallista eikä sitä ole sekoitettu tuoreisiin jätteisiin.

### Tärkeitä VIHJEITÄ asennusohjeeseen

**Aseta uusi kompostori ehdottomasti vaakasuoraan** (käytä vesivaakaa) tasaiselle maaperälle, älä missään tapauksessa betonille tai asfaltille, koska muuten maassa olevien eliöiden pääsy alimpaan kammioon estyy. Suosittelemme ehdottomasti, että sivuseinät asetetaan noin 20 cm leveälle betoni- tai tiilikivialustalle, koska kompostori kuormataan kummankin kammion kompostoitavalla jätteellä jopa 100 kilolla, se voisi muuten painua pehmeään maaperään. Etsi kompostorille puolivarjoinen paikka talon läheisyydessä, kompostointiprosessi vaatii lämpöä, kompostijäte voi kuitenkin kuivua liikaa suuressa kuumuudessa, ja sitä olisi sitten kasteltava (ihanteellinen kosteus on kuin, ”puristettu sieni”). **5-numeriset tuotenumerot osaluettelossa on stansattu myös ruiskuosille** helpottamaan tunnistamista (poikkeuksena pienosat, kuten kampi ja kahvat). **Kaikki kompostorin ulkoseinät lukitaan ripustamalla etuseinien** (luukkujen) **nystyrät** ylhäältä sivuseinien rakoihin ja työntämällä etuseinät alas. Ulkoseinille tämä on tarpeen vain kerran. Kun ruuvaat ylempään kammion (kuva 7 ja 8) seinä, tarkista tätä ennen, että sivuruuvit (kuva7) on ruuvattu ja sitten vasta ruuvataan ylhäältä asetettavat ruuvit (kuva 8) samanaikaisesti sivuseiniä painamalla. Tämän jälkeen

käännetään kompostoria alumiinikehysten asentamiseksi niin, että alumiinikehykset avoimella alapuolella on ruuvattu sisältä sinne esiporattuihin kompostorin seiniin. Käännä sitten kompostori taas takaisin.

Kampi kiertyvän pohjan l iikuttamiseen voidaan asentaa vasemmalle tai oikealle. Tarkista, että **vasenta kahvaa (edestä kompostoriin katsottuna) kierretään myötäpäivään ja oikeaa kahvaa kierretään vastapäivään. Kammen kahva käännetään kahvan vaakasuorassa asennossa tähän ja se lukitsee näin kiertyvän pohjan (perusaseton).** Tarkista kiertyvää pohjaa asentaessasi, että pohjan sileän osan on myöhemmin oltava ylhäällä niin, että pohjaa ruuvattaessa kampiakselin kanssa kahva on piirustuksen mukaisesti takana, myöhemmin kahvaa liikutetaan sitten kompostorin keskelle, silloin kiertyvän pohjan sileä puoli on ylhäällä.

### LYHYT OHJE kompostorin käynnistykseen

**Kun ylempi kansi on avattu, lisää päivittäin ylempään kammioon orgaanista kompostoitavaa keittiö- ja puutarhajätettä**, mahdollisimman erilaisia jätteitä, kuten vihannes- tai hedelmäjätteitä, kukkien jätteitä, pensasleikkettä, ei suuria määriä ruohonleikkuujätettä yhdellä kerralla, **sulje kansi aina tämän jälkeen!** **Kun ylempi kammio on täynnä, nosta kumpaakin sivulla olevaa, keltaista lukitusvipua samanaikaisesti ja työnnä eteen luukun avaamiseksi, kiinnitä luukku auki asentoon painamalla kahvat alas.** Kompostijäte liukuu seuraavaan kammioon, työnnä sitä pienellä puutarhatyökälällä, kunnes ylempi kammio on tyhjennetty. Mikäli nyt lisää kompostoriin käynnistintä - pieni määrä puutarhamultaa sisältää myös riittävästi multabakteereita - saat optimaaliset edellytykset. Sulje nyt taas luukku kohottamalla ja vetämällä kummastakin vivusta.

**Aloita nyt taas ylempään kammion täyttäminen.** Toisessa kammiossa kompostijäte ilmastetaan nyt intensiivisesti, kummatkin sivuilla olevat tuuletusluistit säätävät ilmantuloa – kesällä ne ovat täysin auki, pitemmän kuivuuden aikana ne suljetaan puoliksi tai kokonaan, jottei kompostijäte kuivu – ja suljetaan viileänä vuodenaikana. Kompostointi lämmittää kompostijätteen ja se menettää nopeasti tilavuutensa – voit lisätä tähän kammioon ensimmäisen kammion moninkertaisen sisällön, kunnes kammio on aivan täynnä. (Mikäli haluat seurata tätä prosessia, takaluukku voidaan avata hieman avaamalla etummainen kansikahva ja kohottamalla lukitusta kansiluukulla, normaalisti se pidetään aina suljettuna). **Vasta kun kammio on taas tyhjennettävä ja toinen kammio on täynnä, käännä sivulla oleva kampikahva ulos ja tyhjennä**

alin kammio kiertämällä (myötäpäivään tai vastapäivään – katso asennusohje). Kierrä kampea useaan kertaan, lukitse se sitten vaakasuoraan asentoon kääntämällä käsikahva. Tyhjennä nyt ylempi kammio toiseen kammioon. Intensiivisellä kontaktilla maan eliöihin tapahtuu nyt jäähtyneen kompostijätteen kypsyminen, vuoden ajasta riippuen voidaan nyt pian avaamalla etummainen tai takimmainen poistoluukku poistaa raakakomposti – tuoreen kompostijätteen sekoittamista ei tapahdu kammiojärjestelmällä.

**Miksi kompostori on rakennettu kolmesta kammioista?** Ylin kammio on niin sanottu keruukammio, johon kannen avaamisen jälkeen lisätään päivittäin orgaaniset keittiö- ja puutarhajätteet – pidä kansi aina suljettuna täytön jälkeen. Tämä kammio on tiivistetty ja ilmastettu (anaerob) niin, että kompostijätteessä tapahtuu tuskin muuttumista, kunnes kammio on täysin täytetty. Vasta kun jäte on tunkeutunut seuraavaan kammioon, kompostointikammioon, kompostoitava aine ilmastetaan (aerob) intensiivisesti ja se hajooa nopeasti luovuttamalla kosteutta ja vähentämällä tilavuutta. Lämmön muodostuminen ei ole toivottu maaperän eliöille, nämä tulevat vasta kolmannessa kammiossa, alimassa kammiossa kosketuksiin pitkälti lahonneen kompostin kanssa ja muodostavat tästä humusta. Sen johdosta, että keskimäinen kammio tyhjennetään pitemmin aikavälein alempaan kammioon, eikä siihen lisätä tuoreita jätteitä, jotka eivät ole lahonneet, eliöitä ei häiritä niiden työskentelyssä. Samanaikaisesti on suojauduttu vahingollisilta jyrksijöiltä, koska nämä, mikäli ollenkaan, ovat kiinnostuneita vain tuoreista jätteistä, jotka ovat jossakin ylempässä kammiossa eikä pohjalla. Vältä lisäämästä kompostoriin lihajätettä taikka keitettyjä elintarvikkeita (poikkeuksena vihannekset), ettet houkutteli paikalle tuholaisia.

Arvoisa asiakas – tämän modernin kompostorin kehittämiseen on käytetty paljon aikaa, myös tieteellisessä tutkimuksessa. Olisimme iloisia, mikäli auttaisitte meitä huomioillanne ja kertomuksillanne, jotta saisimme niistä tärkeitä käyttövihjeitä.

Mikäli sinulla on kysymyksiä tai vinkkejä, voit ottaa yhteyttä [kund@juwel.com](mailto:kund@juwel.com) tai ottaa yhteyttä osoitteeseen.

## **S** VIKTIGT – Användningsanvisningar för din nya kompostbehållare – VIKTIGT – läs igenom dessa omsorgsfullt!

Bästa kund!

Tack för att du valt en JUWEL kvalitetsprodukt. Läs igenom denna monteringsanvisning noggrant och beakta följande tips för bästa komposteringsresultat.

Kompostbehållaren Aeroplus har tagits fram efter flera års utvecklingsarbete i samarbete med universitetsinstitutet för mikrobiologi. Denna möjliggör bästa komposteringsresultat med enklast möjliga användning. Genom att kompostmaterialet genomgår de tre kamrarna och flyttas två gånger inom komposten slipper du den besvärliga blandningen av kompostmaterialet och luftningen. Den tätade översta kammaren med vindsäkert lock förhindrar störande insektsangrepp – med undantag av de små fruktflugorna som ofta följer med frukt- eller grönsaksavfall. Av avgörande betydelse är emellertid att en relativt stor mängd avfall kommer in i den mellersta kammaren, komposteringskammaren, vid tömning av den övre kammaren. Den mellersta kammaren värms då upp intensivare och snabbare under lufttillträde än som skulle vara fallet med dagliga mindre påfyllningsmängder. Även tömningen av den andra kammaren, komposteringskammaren, med hjälp av veven på utsidan och en svänghylla är komfortabel och kompostmaterialet blandas utan att man behöver använda händerna. Tack vare kammersystemet kan råkomposten i den nedersta kammaren tas ut lättare än hos sedvanliga komposter eftersom det är löst och inte blandat med färskt avfall.

### **VIKTIGA TIPS för montering**

**Var noga med att placera den nya komposten vågrätt (kolla med vattenpass)** på fast, naturlig mark, absolut inte på betong eller asfalt eftersom man då förhindrar att markorganismer kommer in i den nedersta kammaren. Vi rekommenderar att placera sidoväggarna på ett ca 20 cm brett underlag av betong- eller tegelstenar. Din kompost belastas genom kompostmaterialet i de båda kamrarna med upp till 100 kg och skulle annars kunna sjunka in i mjuk mark. Välj en plats i närheten av huset i halvskugga, komposteringsprocessen kräver värme, däremot kan kompostmaterialet bli för torrt vid en värmebölja och måste då vattnas (den idealiska fuktigheten är som en ”urkramad svamp”).

**De 5-siffriga artikelnumren i listan med delar är också präglade på komponenterna för att underlätta identifikationen** (med undantag av smådelar, som vev och handtag). Alla ytterväggar i komposten förreglas genom att hänga upp framväggarnas (luckornas) noppor uppifrån i sidoväggarnas slitsar och skjuta framväggarna nedåt. För ytterväggarna behövs detta bara göras en gång.

Vid fastskruvning av den övre kammarens väggar (bild 7 och 8) skall först **skruvarna på sidan** (bild 7) skruvas in och **först där-**

**efter skruvarna som sätts i uppifrån** (bild 8), medan samtidigt sidoväggarna trycks emot. Därefter **vänds komposten** för isättning av aluminiumramarna (∅) så att aluminiumramarna skruvas fast inifrån på den öppna undersidan med de förborrade kompostväggarna. **Därefter vänds komposten igen.** Vev för svänghyllans rörelse kan monteras på vänster eller höger sida. Vevaxeln förs in genom de bakre borrhålen i sidoväggarna (ej under den just monterade främre kammaren, bild 15). Se till att veven på vänster sida (sett framifrån mot komposten) vevas medurs, medan veven på höger sida vevas moturs. Vevhandtaget fälls in veven i vevens vågräta läge och förreglas i sidoväggen. Då fixeras svänghyllan (grundläge). Se till vid montering av svänghyllan att hyllans släta sida senare måste ligga upptill. Vid fastskruvning av hyllan med vevaxeln står veven enligt skissen bakåt. Senare förflyttas veven mot kompostens mitt, då är svänghyllans släta sida upptill.

### **KORTFATTAD ANVISNING vid start av komposteringen**

Lägg i organiskt kompostmaterial från kök och trädgård – så olikartat avfall som möjligt, grönsaks- eller fruktrester, blomsterrester, finfördelade kvistar från buskar, inte för stora mängder gräsklipp på en gång – dagligen i den övre kammaren genom att öppna locket. Var noga med att alltid stänga locket igen!

När den övre kammaren är full skall de båda gula förreglingspakarna (P) på sidan lyftas samtidigt och skjutas framåt så att luckan öppnas. Fixera luckan i öppet läge genom att trycka ner handtagen. Kompostmaterialet glider ner i nästa kammare, skjut ner resterna med ett litet trädgårdsverktyg tills den övre kammaren är helt tom. Om du nu tillsätter en kompoststartare – en liten mängd trädgårdsjord innehåller också tillräckligt med markbakterier – skapar du optimala förutsättningar. Stäng nu luckan igen genom att lyfta och dra i de båda spakarna.

Börja nu med att fylla den övre kammaren igen. I den andra kammaren luftas kompostmaterialet nu intensivt, de båda luftnings-spjällen på sidan reglerar lufttillförseln – på sommaren öppnas de helt, vid längre perioder av torra skall de stängas till hälften eller helt så att kompostmaterialet inte torkar ut – under den kalla årstiden stängs de. Genom kompostering värms kompostmaterialet upp och förlorar snabbt volym – du kan hålla i den översta kammarens innehåll flera gånger i denna kammare innan den är helt full. (Om du vill iakttä denna procedur kan den bakre luckan öppnas lätt efter det att det främre lockhandtaget öppnats och spärren i luckan lyfts. I normala fall skall luckan hållas stängd).

Först när den översta kammaren behöver tömmas igen och den andra kammaren är full skall vevhandtaget på sidan fällas ut och vridas (medurs eller moturs – se tips i monteringsanvisningen) och

den andra kammarens innehåll tömmas ner i den nedersta kammaren. Vrid veven upprepade gånger och arretera den sedan i vågrätt läge genom att fälla in handtaget.

Töm nu den övre kammaren i den andra kammaren igen. I intensiv kontakt med markorganismer sker nu efterkompostering av det avkylda kompostmaterialet. Beroende på årstid kan du nu snart ta ut råkompost underifrån genom att öppna den främre eller bakre tömningsluckan – tack vare kammersystemet sker ingen blandning med färskt kompostmaterial.

**Varför är komposten konstruerad med tre kamrar?** Den översta kammaren är den så kallade insamlingskammaren där du dagligen lägger i organiska avfall från kök och trädgård efter att ha öppnat locket – stäng alltid locket efter påfyllning. Denna kammare är tät och anaerob så att kompostmaterialet knappast förändras tills kammaren fyllts helt. Först efter det att materialet hållts ner i nästa kammare, komposteringskammaren, luftas kompostmaterialet intensivt (aerobt) och bryts snabbt ner medan fukt avges och volymen reduceras. Värmeutvecklingen är inte önskvärd för markorganismer, dessa kommer först i den tredje kammaren, den nedersta kammaren, i kontakt med den nu till största delen nedbrutna komposten och förvandlar den till humus. Genom att innehållet i den mellersta kammaren töms ner i den undre kammaren med större tidsintervall kommer färskt, ej nedbrutet avfall inte ner där och markorganismerna störs då inte i sitt arbete. Detta system innebär dessutom optimal säkerhet mot skadliga gnagare eftersom dessa – om överhuvudtaget – endast är intresserade av färskt avfall som ligger i en av de övre kamrarna och inte nere vid marken. Undvik att blanda i köttavfall i komposten, inte heller kokta livsmedel (med undantag av grönsaker) för att inte locka tills sig skadedjur.